

Erdkundehausaufgaben Mona Schöttler

22.4.2020-3.5.2020

In dem Bild sieht man unten einen Feldweg. In der Mitte ist das Feld „Am Zollstock“. Auf dem Feld steht Triticale. Rechts kann man einen Busch erkennen, dahinter steht ein Baum. Am Ende des Feldes ist ein Wald, der großteilig aus Tannen besteht.



Der Bodentyp ist Podsol-Braunerde. Es gibt dort weder Grundwasser noch Staunässe. Die Bodenart ist sandiger Lehm/ Schluff. Dieses Stück Land kann sowohl als Weide als auch als Acker dienen. Die Kationenaustauschkapazität liegt bei 132 mol/m^2 , ist also mittel. Die Kationenaustauschkapazität beschreibt das Vermögen des Bodens Nährstoffe zu speichern. Auch die Verdichtungsempfindlichkeit ist mittel.



Auf dem Feld steht die Triticale-Sorte Lambardo. Triticale ist eine Kreuzung aus Weizen und Roggen, wobei Weizen der weibliche und Roggen der männliche Partner ist. Die Ansprüche von Triticale an den Boden sind gering. Triticale wird oft als Tierfutter verwendet. 2017 wurden in Deutschland 2.317.000 Tonnen Triticale angebaut. Somit liegt Deutschland auf Platz 2 der Länder die am meisten Triticale anbauen.

Das Gestein im Untergrund ist Mergelstein und Sandstein. Es wurde in der Kreidezeit gebildet.

Der Baum auf dem Bild ist Bergahorn. Bergahorn hat hohe Ansprüche an Boden und Wasserversorgung. Er braucht tiefgründigen, nährstoffreichen, humosen, lehmigen, gut wasserversorgten Boden.

